

...ein Tip von LICHT & SCHATTEN Sonnenschutz + Tore GbR

Markisenpflege



Die ersten warmen Frühlingstage lassen schon den nahen Sommer spüren und die Terrasse ist für die kommenden Sonnenstunden darauf vorzubereiten. Dazu gehören auch Reinigung und Kontrolle der Markise.

Bei der Überprüfung des Gestells empfiehlt es sich, die Gelenke mit etwas Öl oder Gleitspray zu schmieren. Sollte das Markisen-Tuch defekt sein und muss erneuert werden, dann sind hierzu bei der Firma Licht & Schatten viele Stoffe in attraktiven Mustern, Farben und in klassischen Streifenmustern zu finden, so dass die Markise sich perfekt auf die Gartenmöbel abstimmen lässt.

Ist der Stoff jedoch nur verschmutzt, so ist das Gewebe mit etwa 30° C warmem Wasser, unter Zusatz eines handelsüblichen Feinwaschmittels zu reinigen. Anschließend muss mit klarem Wasser -am besten mit einer an einem Wasserschlauch angeschlossenen Gartenbrause- mehrmals nachgespült werden, um keine Waschmittelreste im Gewebe verbleiben zu lassen. Damit sich keine Schimmelflecken bilden ist es erforderlich, die gesäuberte Markise erst vollkommen trocken wieder einzurollen.

Auch auf dem Stoff liegendes Laub sollte gleich beseitigt und die Markise bei Regen sofort eingefahren werden.

Bei Bedarf kann der Markisenstoff zusätzlich mit Zeltimprägnierspray behandelt werden.

Anlage:

Pflegeempfehlung Acrylstoffe

Ihre Markise ist den täglichen Umwelteinflüssen ausgesetzt und kann daher im Laufe der Zeit verschmutzen.

Ein Textil wird als schmutzig bezeichnet, wenn es Spuren zeigt, deren Intensität mit den bloßen Augen zu erkennen ist und welche von Dauer sind. Diese Spuren sind häufig das Ergebnis einer anhaltenden Anreicherung von kleinen Mengen von Teilchen, die aus der Atmosphäre herrühren (Wind, Regen, starke Regenfälle...).

Sollte eine Reinigung des Acrylgewebes notwendig werden, verfahren Sie wie nachstehend beschrieben:Gehen Sie bei allen Reinigungsvorgängen äußerst vorsichtig vor.

Das Acrylgewebe kann unter Anwendung einer weichen Bürste von oberflächlichem oder getrocknetem Schmutz gereinigt werden.

Staub ist periodisch mit einer weichen Bürste zu entfernen. Laub und ähnliche Verschmutzungen sind sofort zu entfernen. (mikrobieller Befall). Einzelne Schmierer oder Schmutzstreifen kleineren Umfangs werden am besten mit einem Radiergummi entfernt.

Bei hartnäckigen Flecken waschen Sie das Acrylgewebe mit einem mit handelsüblichen, vorzugsweise flüssigen Waschmittel versetzten Wasser ab.

Danach mit kaltem Wasser gründlich nachspülen.

Im Bedarfsfall mit Imprägniermittel nachbehandeln.

Seifenlösung 5%

Temperatur des Wassers: ca. 30°C

Feuchte Stellen müssen vor dem Einfahren der Markise vollständig trocknen.

Von der Anwendung eines Hochdruckreinigers ist abzuraten, da die Gefahr besteht, daß das Acrylgewebe durch Hitze oder Druck angegriffen wird.

Ob eine Reinigung erforderlich ist oder nicht, hängt in starkem Maße von den Umgebungseinflüssen (Verkehr, Luftverschmutzung, Industrieabgase usw.) und von der Farbe des eingesetzten Stoffes ab.

Je nach Verschmutzungsgrad kann eine regelmäßige Reinigung empfehlenswert sein.

Eine Erstreinigung, z.B. erst nach Jahren seit der Inbetriebnahme, kann keinen Neuzustand der Stoffe erreichen.

Wir bitten Sie zu beachten, daß Acryl-Stoffe mit einer Spezialimprägnierung ausgerüstet sind, die sich bei jeder Reinigung verringert.

Wichtiger Hinweis!

Aus den Pflegehinweisen können **keinerlei** Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

1.1 Regelmäßige Prüfungen

Die regelmäßigen Kontrollen bestehen darin, eine Sichtprüfung am Textil durchzuführen, um sich zu vergewissern, dass es folgende Kriterien erfüllt:

- _ keine Risse an den Kanten und im Inneren des Tuches
- _ keine Fransen an den Schweißnähten
- _ keine gebrochenen Fäden an den Nähten,
- _ keine Risse im Gewebe, insbesondere an den Ecken
- _ keine dicken Ablagerungen auf der Oberfläche (verwelkte Blätter, Insekten, usw.)

Wenn Abweichungen vom Originalzustand bemerkt werden, sollte der Fachhändler informiert werden, der die notwendigen Reparaturen in die Wege leitet.

1.2 Besondere Kontrollen

Die besonderen Kontrollen laufen genauso ab, wie die regelmäßigen Kontrollen. Hierbei handelt es sich um eine sofortige Überprüfung aufgrund von außergewöhnlichen Problemen, zufälligen oder unvorhergesehenen Zwischenfällen. Diese Probleme können durch folgende Ereignissen auftreten:

- _ starker Wind mit Windstärke über 40 km/h
- _ Schneefall oder Hagel
- _ zufälliges Fallen eines massiven, scharfkantigen, korrodierenden Fremdkörpers
- _ falsche Handhabung, wegen: Fremdkörpern, welche die Handhabung blockieren
- _ Bildung von Eis auf dem Gewebe
- _ Schneeablagerungen auf dem Gewebe

*Aus diesem Grund sind folgende Reinigungsvorgänge **strengstens verboten**:*

I. Folgende Reinigungsmittel:

kratzende Mittel jeder Art: Puder, Pasten, Flüssigkeiten, Kratzer usw. Dampfdruckreiniger

II. Folgende chemische, organische Produkte:

Azeton, Benzin, Reinbenzol, Heizöl, Kerosin, Perchloräthylen, Terpentin, Toluol, Trichloräthylen, Petroleum

III. Folgende chemische, anorganische Produkte:

Ammoniak, Salpetersäure, Schwefelsäure, Essigsäure, Salzsäure, Natronlauge, Natron, Bleichlauge

Reinigungsvorgänge der für Sonnenschutzanlagen überwiegend verwendeten Materialien

Gewöhnlicher Stahl, gestrichen:

Entstauben, mit Wasser und neutralen Reiniger säubern
Die obere Schicht regelmäßig erneuern

Galvanisierter oder verzinkter Stahl, gestrichen:

Entstauben, mit Wasser und neutralen Reiniger säubern
Die obere Schicht regelmäßig erneuern

Emallierter Stahl:

Leichte Verschmutzungen mit einem Wasserstrahl reinigen
Hartnäckige Verschmutzungen mit einem Wasserstrahl und neutralen Reinigern säubern
Mittel mit abschleifender Wirkung sind verboten

Nichtrostender Stahl:

Mit in Wasser getränkten Schwamm und evtl. neutralem Reiniger waschen

Nicht anodisiertes Aluminium:

Häufiges Waschen mit feuchtem Schwamm oder Schwamm mit Seifenwasser
Seltenes Waschen :

mittlere Ablagerungen mit einem feuchtem Lumpen und benetzenden Mitteln
abspülen und trocknen

starke Ablagerungen mit einem feuchtem Lumpen und stark benetzenden Mitteln
abspülen und trocknen

sehr starke Ablagerungen mit einem Schwamm, mit kalziniertem
Aluminiumpulver, Wasser und stark benetzenden Mitteln abspülen und trocknen

Anodisiertes Aluminium:

Häufiges Waschen, gleicher Reinigungsvorgang wie bei blankem Metall
Seltenes Waschen :

mittlere Ablagerungen gleicher Reinigungsvorgang wie bei blankem Metall oder
mit stark benetzenden Mitteln reinigen

starke Ablagerungen mit Wasser und benetzenden Mittel oder Trichloräthylenen
reinigen. Aluminium nach dem Abspülen und Abtrocknen mittels einem Pinsel
und Polierers behandeln. Aluminium nach dem Trocknen mit einem sauberen
Lumpen abreiben

Bei sehr starken Ablagerungen soll die Oberfläche mit einem Stahlschwamm,
getränkt mit Brennalkohol, Wasser oder benetzenden Mitteln abgespült und
abgetrocknet werden

Gestrichenes oder lackiertes Aluminium:

Waschen mit Wasser, leicht benetzenden Mitteln getränkt. Danach abspülen und abtrocknen

Gestrichenes Holz:

Entstauben und Waschen. Die Farbschutzschicht öfters erneuern. Entweder vollständig oder
oberflächlich, entsprechend der üblichen Methode

Lackiertes Holz:

Entstauben und Waschen. Die Farbschutzschicht öfters erneuern. Entweder vollständig oder
oberflächlich, entsprechend der üblichen Methode

Lasiertes Holz:

Nicht warten bis die Schutzschicht vollständig abgenutzt ist (ca. alle 2 Jahre). Entstauben mittels eines
feuchten Schwamms. Nach dem Trocknen ein bis zwei neue Schichten auftragen

Plastik:

Beim Hersteller oder Fabrikant nach dem Reinigungsverfahren fragen. Dieses ist von der Herkunft des
Materials abhängig. Bei häufigem Waschen ist reines Wasser ausreichend

Glas und Spiegel, Emallierte Spiegel

Reinigen gemäß den üblichen Vorgängen, wie jeder gewöhnliche Spiegel

Plastiertes Blech:

Reinigen mit Wasser und Reinigern, dann abspülen. Für hartnäckige Flecken können
Lösungsmittel benutzt werden, ohne dass man befürchten muss, die Oberfläche zu beschädigen.